

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ehrentafel des „Linzer Volksblatt“ für gefallene Krieger aus Oberösterreich.

Nr. 29 vom 22. Juli 1917.



Franz Danner

Bauersohn von Tierberg Nr. 3, Pf. Kirchbach
Schübe in einem t. t. SCH.
† am 29. Mai 1917 im 19. Lebensjahre südlich Görz durch einen Brustschuß den Heldentod und liegt im Militärfriedhofe zu Mohorini begraben.



Johann Wahl

Bauersohn am Kroisengute in Vorwald Nr. 6, Pf. Kirchbach bei der t. u. t. Train-Div. Nr. 14. Verunglückt am 1. Juni 1917 in Linz tödlich und starb im 21. Lebensjahre im Dienste des Vaterlandes.



Josef Fraunberger

verh. Steinarbeiter in Gusen Nr. 28, Pf. St. Georgen a. d. G.
geboren im Jahre 1887 in Niederwaldkirchen, Bezirk Rohrbach. Gefreiter in einem t. t. B. M. B. Bef. d. k. k. Silber Tapferkeitsmedaille. Ist an der Sponzofront infolge eines Bauchschusses am 13. Juni 1917 gestorben.



Franz Holzinger

Bauersohn vom Birkbauerngute in Birkhof
Schübe in einem t. t. SCH.
Besitzer der großen Silbernen und der Bronzenen Tapferkeitsmedaille, sowie des Karl-Truppen-Kreuzes. Geboren am 13. Juli 1897 zu Langenstein Nr. 32, gefallen am 30. Mai 1917 im Kampfe gegen Italien südlich von Görz.



Alois Fischer

Häusler in Kriegswald Nr. 2, Pf. Zulbach
Infanterist des t. t. RAK. Nr. 2.
† am 13. März 1917 im 43. Lebensjahre in russischer Kriegsgefangenschaft in Twer (Ujesdnaja Semskaja Uprawa) fürs Vaterland.



Franz Thaller

led. Häuslersohn in Zulbach 98
Infanterist in einem t. t. RAK.
† am 24. Mai 1917 im 45. Lebensjahre an den Folgen einer schweren Verwundung im Feldspital Nr. 1410 bei Görz. Er liegt in Haidenschaft begraben.



Rudolf Hager

Bauersohn vom Mairhofergute in Heuberg, Pf. Walzentirchen bei einem t. u. t. SB.
† am 4. Juni 1917 nach treuer Pflichterfüllung im t. t. mobilen Epidemiespital Nr. 8 im 20. Lebensjahre an Typhus. Er liegt in Bruneck (Tirol) begraben.



Simon Pichler

Besitzer des Unter-Rödingshubergutes Nr. 1, Pf. Neukirchen am Walde. Kam mit der tapferen Besatzung von Przemyśl in russische Gefangenschaft und starb am 14. April 1916 im Spital zu Chodschent im 41. Lebensjahre.



August Wohlmayr

t. t. Postaspirant, Postmeistersohn in Michaelnbach bei einem t. t. SCH.
Zuerst in Sigalzien, dann an der Sponzofront dienend, fand er am 16. Mai 1917 bei Ozrenj, unweit Biglia (Bezirk Görz), im 19. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland.



Johann Humer

Bauersohn vom Siedlbauerngute in Aldenbrunn, Pf. Feuerbach, zuletzt bei Frau Rosina Ledner am Wimmergute in Eibhub, Pf. Zauterchen an der Trattnach bei einem t. t. RAK.
Gefallen am 16. Mai 1917 im 39. Lebensjahre in Ossigliano (Bezirk Görz).



Alois Dorl

Friseur aus Traun bei einem t. t. RAK.
† am 1. Jänner 1917 im t. t. Feldmarodenhaus Cholm im 43. Lebensjahre und im dortigen Heldenfriedhof beerdigt.



Josef Weiß

Sohn vom Leonhardmairgute, Pf. Fuding.
Zog sich während seiner Kriegsdienstleistung eine Krankheit zu und starb am 17. Juni 1917 im 26. Lebensjahre fürs Vaterland.

Von der Preßvereinsdruckerei Ried im Innkreis eingesendet.



Martin Hoegger

Kaufmannssohn, Lehrer in Altheim Rabett in einem t. t. RAK.
ausgezeichnet mit dem Gold. Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille, sowie der Silbernen und Bronzenen Tapferkeitsmedaille. Am 5. März 1916 im Alter von 20 Jahren am Monte Piano verstorben.



Ludwig Fischer

Bauersohn von Ruppenbach, Pfarre Altschwendt
Infanterist beim t. u. t. 14. IR.
Gefallen am 8. Juli 1915 im Feldzuge gegen Rußland bei Batrzowet (Russisch-Polen) im 21. Lebensjahre.



August Stöger

Hausbesitzersohn in Höllern, Pf. Andorf bei einem RAK.
Wurde am 2. November 1916 am Sponzo verwundet und starb am 22. Februar 1917 im 27. Lebensjahre in Schärding fürs Vaterland.



Michael Fuchs

Inwohner in Leinsberg, Pfarre Aspach
Infanterist in einem t. t. RAK.
Erlitt am 24. Februar 1917 durch einen Granatvortreffer im 40. Lebensjahre im Küstienland den Heldentod für Kaiser und Vaterland.



Georg Reiter

Soohn in Kapelln, Pf. Aspach
Unterjäger bei einem t. u. t. RAK.
Fand am 13. Dezember 1916 auf dem italienischen Kriegsschauplatz durch eine Lawine im 35. Lebensjahre den Heldentod.



Jakob Zogsberger

Bauersohn vom Nitkogute in Baumgarting, Pf. Auroldmünster bei einem t. u. t. IR.
† am 9. August 1916 im 21. Lebensjahre an Typhus in einem südlichen Epidemiespitale.



Josef Weidenholzer

Hausbesitzersohn von Röhham, Pf. Getersberg bei einem t. t. RAK.
Fand am 3. Februar 1917 auf dem italienischen Kriegsschauplatz durch einen Brustschuß im 20. Lebensjahre den Heldentod. Er wurde im Soldatenfriedhofe in Rovereto beerdigt.



Michael Kühberger

Bef. d. Wimmergutes in Hochholz, Pf. Eggerding bei einem t. t. RAK.
Wurde am 24. Febr. 1917 bei Görz durch einen Schrapnellschuß schwer verwundet und ist in Gills am 6. April im 40. Lebensjahre fürs Vaterland gestorben.



Josef Neuhofner

Bauersohn vom Brunnergute in Eizing Landstremmann in einem t. t. RAK.
Fand am 11. Jänner 1917 im mobilen Epidemiespitale Nr. 6 zu Cavalese in Südtirol an einem Bauchschuß im 27. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland und wurde zu Cavalese begraben.



Johann Meindl

Söldner in Holz, Pf. Feldkirchen bei der 2. Fußesabron der reitenden Tiroler SCH.
† am 15. Dezember 1916 infolge eines Schlaganfalles in einem Feldspital in Südtirol im 47. Lebensjahre.